

Soeben erschien in neuer Auflage:

ERWIN HESS

COLLEONI

EIN WUNDERBARES LEBEN

384 Seiten Text und 8 Bildtafeln. Geheftet RM 5.50, in Leinen RM 6.80

Und wieder schreibt die Presse:

Völkischer Beobachter:

Die Geschichte des großen Abenteurers und Condottiere, der — eine rostige Lanze über der Schulter — als Knabe in die Welt hinauszieht und als Machthaber Italiens sein Leben beschließt, hat Erwin Heß mit einer solchen Vollendung geschildert, daß dieses Buch zu den bedeutendsten Neuerscheinungen des Jahres zu rechnen ist.

Der Freiheitskampf, Dresden:

Das Werk gehört ohne Zweifel zu den beachtlichsten Leistungen seiner Art, die während der letzten Jahre hervorgebracht worden sind. In einer prachtvollen Härte der Sprache, Anschaulichkeit der Szenen und Eindringlichkeit der Momentbilder heudet es mit größtem Geschick die zeitgenössischen Quellen über Colleoni aus, sich eng an sie anlehnend. So gewinnt der Leser nicht nur ein treffendes Bild des alten Heermeisters, sondern gleichzeitig einen tiefen Einblick in die Kultur, Zivilisation und Lebensauffassung der frühen Renaissance.

Allgemeine Rundschau, Nürnberg:

... ein buntfarbenes Bild jener buntbewegten Zeit ersteht vor unseren Augen und wenn wir das Buch schließen, haben wir einen aufschlußreichen Blick in eine Zeit getan, die mit zu den interessantesten in der italienischen Geschichte gehört.

Thüringer Gauzeitung, Weimar:

Das Leben dieses großen Italienern erstmals in solcher Ausführlichkeit und dabei ungemein fesselnd geschildert zu haben, ist das Verdienst Erwin Heß'. Bei der romanhaften Darstellung hält sich der Verfasser streng an die historischen Tatsachen und schafft somit ein brauchbares Werk zur Unterrichtung über den fast mythisch unbekanntem Reiter des Verrocchio. Ein nobler und männlicher Geist geht durch das Buch, der das „wunderbare Leben“ Colleonis von innen heraus durchleuchten läßt, ohne über das Innere viel Worte zu verlieren.

N.S. Leipziger Tageszeitung:

Ein starkes Buch aus der Feder des sprachgewaltigen Dichters Heß! Wir kennen Heß von seinem „Jack Maifool“ her. Das neue Werk ist von gleicher Spannung, zeugt von gleicher genialer Gestaltungskraft, fesselt wie jenes von Anbeginn bis zu Ende. Wir sind Erwin Heß dankbar, daß er uns dieses Buch geschenkt hat. Heß gehört in die vorderste Reihe des Bücherschranks.

Münchener Zeitung:

Der Titel verspricht nicht zu viel, denn dieses Leben des venetianischen Denkmalshelden ist wirklich wunderbar. Wie Colleoni es anstellte, über all die heimtückischen Machenschaften von Feind und Freund hinweg ein stolzes und sieghaftes Leben zu führen, das ist der Inhalt dieses Buches. Heß gibt in seiner Darstellung eine Mischung von Biographie und Roman, er wertet die zeitgenössischen Quellen vorsichtig und durchaus glaubwürdig charakterologisch aus, er gibt in Schilderungen und Dialogen möglichst unmittelbares Leben, und damit gelingt ihm ein farbiges Bild nicht nur der Helden, sondern auch des Zeitalters, ein Charakterbild, das unser Wissen wie unsere Anschauung auf gute Art bereichert.

Generalanzeiger, Magdeburg:

Schlägt der Leser den gewichtigen Band auf, so glaubt er, einen Roman vor sich zu haben; doch bald wird er sich bewußt, daß hier ein Dichter am Werke ist, der mehr geben will als eine der so beliebten historischen Erzählungen. Erwin Heß ist tief in den Geist der italienischen Renaissance eingedrungen und nicht bei Jakob Burckhardt stehengeblieben, sondern wertet mit großem Geschick die Erkenntnisse neuerer Forscher. Nur so konnte Colleoni, der große Heerführer Venedigs, als Sinnbild eines ganzen Jahrhunderts geformt werden und als Vertreter aller menschlichen Kräfte und Triebe schon den staunenden Zeitgenossen erscheinen.



PAUL NEFF VERLAG • BERLIN